Benenne es ...

Dr. Oliver Wittwer / 02.07.2025 / www.provisions.ch

Hast du aufgehört, deine Mitmenschen darüber aufzuklären, dass sie betrogen wurden und werden?

Haben sie dich solange ignoriert, belächelt, ausgegrenzt, bis du eingeknickt bist?

Haben sie es geschafft, dass du innerlich zu dir sagst: "Ich will es doch lieber friedlich haben, schweigen, übers Wetter reden, damit man noch ein bisschen dazugehört"?

Ist ja irgendwie Spaltung, wenn man den Geimpften sagt, dass sie betrogen wurden? Gras drüber wachsen lassen, sonst hat man irgendwann niemanden mehr, der einen mag...

Wirklich? Schweigen?

Oder weitermachen und sich unbeliebt machen?

Ja, aber intelligent!

Das geht, ganz ohne aufdringlich zu sein, ohne den ewigen Verschwörungstheoretiker zu mimen und sich auslachen zu lassen.

Wie?

Benenne es!

Benenne es, wenn sie dich mit einem Augenrollen abblitzen lassen. Sag: "Ihr habt gerade abschätzig mit den Augen gerollt, um mir zu signalisieren, dass ich euch nerve. Das sagt mehr über euch aus als über mich. Denn ihr versucht gerade eure bequeme Welt zu verteidigen, den anderen abzuwerten, anstatt mutig hinzuschauen und einmal eure mentale Komfortzone zu verlassen. Es ist Angst und Bequemlichkeit, die euch zwingt, so zu reagieren."

Dann lass sie einfach so stehen und gehe mit erhobenem Haupt.

Benenne es, wenn sie deine Argumente mit einem herablassenden Lächeln abtun.

"Dieses Lächeln ist deine Schutzreaktion. Du willst nicht hinterfragen, was du zu wissen glaubst. Das verstehe ich – es wäre schmerzhaft."

Benenne es, wenn sie dich mit einem Schulterzucken ignorieren. "Dieses Wegschieben ist genau das, worauf die Manipulatoren bauen. Sie wissen, dass Menschen lieber schweigen als konfrontiert zu werden."

Benenne es, wenn sie das Thema wechseln. "Interessant, wie du gerade das Thema gewechselt hast, sobald es unbequem wurde. Das ist ein klassischer Abwehrmechanismus."

Benenne alles, was sie versuchen, zwischen den Zeilen oder mit Gesten zum Ausdruck zu bringen. Benenne jeden Versuch, mit dem sie auf bequeme und billige Weise versuchen, dich mundtot zu machen.

Benenne es, und benenne auch die Reaktion auf dein Benennen.

Warum?

Denn wenn du das nicht tust, haben sie gewonnen – und werden letztendlich verlieren.

Die Manipulatoren, Betrüger und Verantwortlichen in den Regierungen und dahinter arbeiten bereits mit Hochdruck an den nächsten Schritten: Gentherapie hier, Gentherapie dort, selbstverbreitende Impfungen an Tieren, dann an Menschen. Die nächste Freilassung von Erregern, übertrieben und falsch dargestellt in den Medien. Und wenn die Menschen am Gift sterben werden, das sie ihnen dann injizieren, werden sie es wieder irgendwelchen anderen Ursachen zuschieben. Die Geschichte wird sich wiederholen, wenn du schweigst.

Benenne es aus Liebe zu den Menschen, die noch nicht sehen können.

Benenne es für jene, die zu ängstlich sind, selbst zu sprechen.

Das wirkt. Das sitzt. Aber du musst den Mut haben, es zu tun.

Benenne es für die zukünftigen Generationen, die uns fragen werden: "Warum habt ihr geschwiegen?"

Werde wahrhaftig selbstbewusst, benutze deine Intelligenz, stehe zu dir, und lasse die Menschen stehen, wenn sie dich deswegen nicht mögen. Es ist ihr Problem.

Doch benenne es, bevor du gehst.

Denn das ist dein Liebesdienst an den Menschen.